

## **Zwei Wochen im Abgeordnetenbüro von Kees de Vries**

Mein Name ist Cora Neumann, ich stamme aus Thalheim, bin 18 Jahre alt und durfte für zwei Wochen als Praktikantin im Büro von Kees de Vries Bundestagsluft schnuppern. In meiner Praktikumszeit hatte ich die Möglichkeit die Vielseitigkeit und Funktionsweise des deutschen Parlamentes genau kennenzulernen. Im Büro des Abgeordneten konnte ich erfahren, welche verschiedenen Aufgaben das Büro-Team erledigt und wurde in verschiedene Arbeitsabläufe auch direkt eingebunden. Sehr informativ waren für mich die Kontakte mit Mitarbeitern des Deutschen Bundestages und auch von anderen Abgeordnetenbüros. Durch Laura aus Litauen, sie arbeitet im Büro von Kees de Vries als Stipendiatin des Internationalen Parlaments Stipendiums des Deutschen Bundestages, lernte ich, wie der Bundestag im Ausland gesehen wird.

Highlights meiner Zeit in Berlin waren ein Termin an dem auch Bundestagspräsident Prof. Lammert teilnahm sowie meine Teilnahme an der Sitzung der Arbeitsgruppe (AG) Ernährung und Landwirtschaft der CDU/ CSU-Bundestagsfraktion. In dieser Arbeitsgruppe diskutieren die CDU/CSU-Fraktionsmitglieder, die Mitglieder im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft sind, über Gesetzesentwürfe und alles was das Thema Ernährung und Landwirtschaft betrifft. In meiner Praktikumszeit stand in der AG – und im Bundestag – die Überarbeitung des Erneuerbare-Energien Gesetzes (EEG) im Mittelpunkt. Die Debatte über dieses Gesetz, und der ihr folgenden Abstimmung, konnte ich am Ende der Woche von der Besuchertribüne im Plenarsaal des Reichstagsgebäudes verfolgen. Zuvor hatte ich durch verschiedene Recherchen für Herrn de Vries mehr über die Unterschiede des Gesetzes und des Entwurfes gelernt. Der Weg vom Entwurf zum Gesetz ist lang, durch das Erneuerbare-Energien Gesetz ist mir das an einem konkreten Beispiel besser bewusst geworden.

Passend zu meinem Studium in den USA hatte ich im Rahmen meines Praktikums auch die Möglichkeit an einer Anhörung zum Freihandelsabkommen mit den USA teilzunehmen. So konnte ich miterleben, wie die Mitglieder des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft des Deutschen Bundestages den fachkundigen Experten Fragen über das geplante Abkommen stellten. Die Interessen der Abgeordneten waren sowohl die Auswirkung auf den Konsumenten als auch auf die deutsche Wirtschaft, sie sprachen vieldiskutierte Sorgen wie Standards bei der Tierhaltung an und ließen sich auch den Investitionsschutz noch einmal genau erklären. Die Antworten der Fachleute waren oft kompliziert, doch auch sehr informativ. Sie halfen mir die aktuelle Debatte über das Abkommen besser zu verstehen.

Besonders gefallen hat mir, dass sich Herr de Vries, trotz vollem Terminkalender, Zeit genommen hat mehr über mich und meine Motivation für ein Praktikum im Deutschen Bundestag zu erfahren. Ein gemeinsames Mittagessen in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft, zusammen mit Frau de Vries und dem gesamten Abgeordnetenbüro, bot mir eine gute Gelegenheit mit dem Abgeordneten und seinen Mitarbeitern auch einmal abseits des Büroalltags Fragen zu stellen und auch von mir zu berichten.

In den zwei Wochen im Abgeordnetenbüro de Vries konnte ich nicht nur die Geschehnisse des Parlaments näher kennenlernen, ich habe vielmehr einen Eindruck davon bekommen, wer in Berlin wie „Politik macht“. Ich möchte mich bei Herrn de Vries und seinen Mitarbeitern sehr für die Erlebnisse meines Praktikums bedanken, und freue mich schon auf zukünftige Bundestagsdebatten, bei denen ich nun mehr als zwei Abgeordnete kennen werde.